

Zusammenfassung der Sanierungsbeiratssitzung „Handwerkerviertel“ vom 03. März 2021:

## **Sanierungsbeirat Handwerkerviertel zieht Bilanz und informiert sich über neue Planungen**

Aus Pandemiegründen tagte der Sanierungsbeirat am 03. März 2021 erneut digital im Rahmen einer Videokonferenz. Zu Beginn der Sitzung beschäftigte sich das Gremium mit der Aktualisierung der Geschäftsordnung. Grundsätzlich wird angestrebt, die Sitzungen weiterhin nach Möglichkeit analog stattfinden zu lassen. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit ist dabei explizit erwünscht. Das pandemiebedingte Erfordernis, Sitzungen derzeit nur digital durchführen zu können, soll sich in der Geschäftsordnung niederschlagen. Eine überarbeitete Fassung soll in der nächsten Sitzung beraten und beschlossen werden.

Anschließend berichtete die Vertreterin des Geschäftsbereichs Stadtplanung und Bauberatung, den Stand zu verschiedenen Projekten. Zunächst ging es um einen Überblick abgeschlossener Projekte für die neuen Mitglieder. Dazu gehören die kleinteiligen Maßnahmen in der Seilerstraße, der 1. Bauabschnitt Poststraße, die Umgestaltung am Schachtweg Nord, die Neubauten Lessingpark sowie das Laborgebäude der Ostfalia Hochschule Ecke Schachtweg / Kleiststraße, die Freilegung und das Investorenauswahlverfahren Poststraße 42- 44 und die Freilegung Poststraße 11- 23.

Als aktuelle Maßnahmen wurden der Verbindungsweg Seiler-/Kleiststraße, die Umgestaltung des Robert-Koch-Platzes, der Abriss der Seilerstraße 4 mit Neugestaltung der Fläche und der 2. Bauabschnitt Poststraße vorgestellt. Auf Nachfrage wurde die detaillierte Zeitplanung zur Maßnahme Verbindungsweg erläutert. Der letzte Bauabschnitt im nördlichen Bereich soll bis zum 22. Juni 2021 fertig gestellt sein. Anwohner\*innen erhalten hierfür einen Parkausweis für die Parkzone.

Seitens des Sanierungsbeirats wird kritisch die verzögerte Umsetzung von Maßnahmen an der Lessingstraße benannt. Diese resultiert aus erheblichen Kostensteigerungen zwischen Kostenschätzung und einem früheren Angebot. Es wird derzeit eine erneute Kostenprüfung durchgeführt.

Der aus dem Jahr 2011 stammende städtebauliche Sanierungsrahmenplan wird derzeit fortgeschrieben. Dazu wurden Bedarfe erhoben sowie das Leitbild und die strategische Ausrichtung aktualisiert. Geplante Projekte werden überprüft und fortgeschrieben. Der Rahmenplan ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung der Sanierung im Gebiet und eine wichtige Basis für die Bereitstellung von Finanzmitteln z.B. aus der Städtebauförderung.

Für zukünftig förderbare Maßnahmen gibt es eine Liste von vier Projekten, von denen maximal zwei in den nächsten Jahren umgesetzt werden können. Der Sanierungsbeirat wurde um ein Meinungsbild gebeten, wie die Prioritäten gesetzt werden sollten. Er sprach sich für die folgende Rangfolge aus:

Platz 1: Bildungsfuge

Platz 2: Seilerstraße

Platz 3: Schachtweg Süd

Platz 4: Schlosserstraße

Die Schlosserstraße wird als „Hinterliegerstraße“ eingestuft, während Seilerstraße und Schachtweg wichtige Verkehrsachsen im Gebiet darstellen.

Das Sanierungsmanagement der S.T.E.R.N. stellte auf Wunsch des Sanierungsbeirats die gesammelten Themen aus den Sitzungen von 2012 – 2020 vor. Eine vollständige Liste ging den Mitgliedern vorab zu. Ein großer Schwerpunkt sind Themen aus dem Bereich Verkehr mit 18 Nennungen, gefolgt von baulichen Themen mit fünf Nennungen. In der anschließenden Diskussion weist der Sanierungsbeirat auf verschiedene Probleme im Handwerkerviertel hin. Dazu gehören nach wie vor viele Falschparkende, abgängige Straßenlaternen in der Seiler- und südlichen Poststraße und insbesondere die fehlende Ausweisung weiterer Tempo 30 Zonen, die von einigen Mitgliedern unbedingt gefordert werden.

Der jährliche Tag der Städtebauförderung findet in diesem Jahr am 08. Mai 2021 statt. Es ist ein virtueller Rundgang geplant, an dem man mit Anmeldung teilnehmen kann.

Die nächste Sanierungsbeiratssitzung ist für den 15. Juni 2021 um 18.30 Uhr vorgesehen.

15.04.2021

H. Pfeiffer  
S.T.E.R.N. GmbH